

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1808**

2 (10.1.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches  
Mittelrheinisches Provinzial-Blatt.

Nro. 2. Sonntag den 10. Jenner 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

U n z e i g e.

Das Mittelrheinisches Provinzialblatt erscheint vom 1. Jenner 1808 an, je alle 5 Tage, nemlich den 5., 10., 15., 20., 25. u. 30. jeden Monats; kostet hier in Karlsruhe mit dem Trägerlohn halbjährig 45 kr. Auf allen löblichen Postämtern und Postexpeditionen im ganzen Großherzogthum Baden, mit Einschluß der Expeditionsgebühr, jährlich 1 fl. 40 kr. in Vorausbezahlung, jedoch muß, wenn Exemplarien von einer Poststation auf ein Seitenort unter Couvert besonders spedirt werden, die Couvert bezahlt werden; auf allen Poststationen sind im laufenden Monat Jenner Provinzialblätter zur Probe unentgeltlich zu haben, jedoch muß die Bestellung des Blattes von den resp. Interessenten bey ihrer zunächst gelegenen Poststation bis den 25. Jenner 1808 definitiv gemacht werden.  
Karlsruhe den 5. Jenner 1808.

Der Verleger:

Christian Friedrich Müller,  
Hofbuchdrucker und Buchhändler.

Provinzial-Verordnungen.

Generaldekret an sämtliche DomanalVerrechnungen der diesseitigen Provinz des Mittelrheins.

Die Veräußerung herrschaftlicher Domanalgüter betreffend.

Da dahier zu bemerken vorgekommen, daß bey Veräußerung herrschaftlicher Domanalgüter die Termine zu Zahlung des Kaufschillings bald auf diese, bald auf jene Zeit, je nachdem es in einem oder dem andern District des Landes jeweils üblich war, festgesetzt worden, dieses aber die Uebersicht des Ganzen erschwert; so wird hiemit zu Erzielung einer mehreren Gleichheit allgemein verordnet, daß in Zukunft diese Zahlungs-Termine bey jedem Verkauf von Domanalien, so weit nicht eine Baarzahlung des Kaufschillings anbedungen, oder sonst desfalls eine besondere Vorschrift erteilt wird, durchaus auf Martini jeden Jahrs festgesetzt, und bey den KaufVerhandlungen anbedungen werden sollen. Auch soll künftig in den Kaufaufsätzen jedesmal der Wohnort der Käufer neben ihrer Unterschrift beygesetzt, und solche angewiesen werden, binnen 30 Tagen nach erhaltenem Kaufbrief bey Vermeidung der sie sonst treffenden Nachteile die gerichtliche Gewährung zu bewirken. Wenach sich also sämtliche DomanalVerrechnungen in vorkommenden Fällen genau zu achten haben.

Decretum in Camera. Karlsruhe den 29. December 1807.

## Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schulden - Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung der selben vorgeladen. — Aus dem

#### Oberamt Mahlberg

zu Rippenheim an den Sattler Elias Ernst und seine Ehefrau, Elisabeth Birkin, auf Dienstag den 19. Jenner 1808 vor der Theilungs-Commission allda. Aus dem

#### Oberamt Bischofsheim

zu Diersheim an den alten Bürger Michael König, auf Mittwoch den 13. Jenner d. J. Aus dem

#### Oberamt Oberkirch

zu Ulm an den Metzger Fidel Huber, auf Mittwoch den 27. Jenner Vormittags in dem Löwenwirthshaus zu Ulm;

zu Mispach an den sogenannten Blocher Klaus, Nikolaus Schnurr, auf Montag den 1. Februar Vormittags in dem Löwenwirthshaus zu Ulm. Aus dem

#### Oberamt Rastatt

zu Dettigheim an den ledigen Bürgersohn Jakob Kälmel, auf dortigem Rathhaus auf Mittwoch den 3. Februar 1808.

zu Bischweyer an den Anton Föhry auf dem dortigen Rathhaus auf Dienstag den 26. Jenner 1808;

zu Ruppenheim an den in Sant gerathenen Krämer Franz Martin Föhry auf dem Rathhaus allda, auf Montag den 25. Jenner 1808. Aus dem

#### Oberamt Karlsruhe

zu Linkenheim an die in Sant gerathenen Strumpfw Weber Christian Wilhelm Fufischen Eheleute, auf Mittwoch den 13. Januar 1808 auf dem Rathhaus zu Linkenheim. Aus dem

#### Oberamt Pforzheim

zu Nöttingen an den Metzger Johannes Kern, auf Montag den 18. Jenner 1808 Vormittags auf dem Rathhaus zu Nöttingen.

### Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlast der Forderung folgenden Personen nichts ge-

borgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. — Aus dem

#### Oberamt Bischofsheim

von Scherzheim dem Schmied Johann Georg Haas, dessen Pfleger der dortige ältere Bürger Christian Haensel ist.

#### Oberamt Rastatt

von Muckensurm dem Alban Küstner, dessen Pfleger der Bürger Anton Förmung, Josephs Sohn, ist.

Offenburg. [Liquidation.] Die Gläubiger der Tuchmacher Philipp Jakob Müllerschen Eheleuten dahier werden anmit vorgeladen, ihre Forderungen an dieselben den 21. Jenner künftigen Jahrs Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhause bey der angeordneten Kommission bey Strafe des Ausschlusses anzubringen, hinreichend auszuführen, auch über das anzusprechende Vorzugsrecht zu handeln. Offenburg den 31. December 1807.

#### Aus Auftrag

Großherzoglich Badische Stadt-  
Ranzley daselbst.

Kork. [Erberladung.] Der bereits seit etlichen 20 Jahren abwesende Georg Faller von Kehl, von dessen Leben oder Aufenthalt man seither keine Nachricht erhalten hat, wird andurch öffentlich aufgefodert, sich binnen 9 Monaten von heute an dahier zu stellen, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe seinen nächsten Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Kork den 18. December 1807.

#### Großherzogliches Oberamt.

Mahlberg. [Vorladung.] Der böstlich entwichene Jung Johannes Reiter, Bürger und Beckermeister von Ottenheim, wird andurch aufgefodert, sich binnen 3 Monaten vor dahiesigem Oberamt zu stellen, und wegen seines böstlichen Austritts zu verantworten, als sonst er nach fruchtlosem Ablauf dieses Terms der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen, und seines Vermögens enteignet werden soll. Verfügt bey Großherzoglichem Oberamt Mahlberg den 24. December 1807.

Bruchsal. [Schuldenliquidation.] Gegen die Zuchtmeister Konrad Aßlingerschen Eheleute dahier ist auf vergelegten Vermögens- und Schuldenstand vom Großherzoglichen Stadtramt mittels Beschlusses vom 26. Juni 1808 No. 1491 der Konkurs erkannt, und die desfallige Verhandlung der Stadtschreiberey aufgetragen.

Zufolge dessen werden alle etwargen noch nicht

bekanntem Konrad Anstlinger'schen Gläubiger auf Dienstag den 19. Jenner d. J. Vormittags 9 Uhr zur ordnungsmäßigen Liquidation unter Strafe des Ausschusses hienit vorgeladen, zugleich aber ihnen eröffnet, daß das NettoVermögen in 441 fl. bestehe, die bekannten Schulden hingegen sich über 765 fl. belaufen, und darunter allein schon 608 fl. privilegierte seyen. Bruchsal am 17. Dec. 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberey.

**Bruchsal.** [Schuldliquidation.] Durch amtlichen Beschluß vom 17. Juli 1807 No. 1666 ist wider Franz Kelbert dahier der Konkurs erkannt, und die Schuldenliquidation der Stadtschreiberey aufgetragen. Wer demnach an genannten Franz Kelbert gegründete Forderung hat, soll unter Strafe des Ausschusses von der gegenwärtigen Masse bey der auf Freytag den 22. Jenner 1808 festgesetzten Liquidation erscheinen. Bruchsal am 21. December 1807.

Großherzogliche Stadtschreiberey.

**Emmendingen.** [Bekanntmachung wegen einem aufgefangenen Pferd.] Sonntag den 3. d. M. wurde hienach beschriebenes Pferd, welches von einem fremden Fuhrmann an einen hiesigen Juden verkauft worden, als wirklich gestohlen angehalten

Da man nun nicht wissen kann, wem und wo solches genommen worden; so wird der rechtmäßige Eigentümer, der sich als solcher mit obrigkeitlichem Zeugniß hiezu legitimiren kann, hienit aufgerufen, gegen Entrichtung der erlaufenden Fütterungskosten dasselbe sogleich hier abzuholen.

**Beschreibung.**

Ein Schwarzbrauner Wallach mittlerer Größe, vornen an der Stirne mit einer kleinen weißen Blasse auf dem linken Ohr, 2 starke Warzen, übrigens mit einem ziemlich starken Schweif versehen.

Emmendingen den 4. Januar 1808.

Großherzogliches Oberamt.

**Kauf = Anträge.**

**Karlsruhe.** [Ziegelhütte, Verleihung.] Da der Bestand der GemeindsZiegelhütte zu Liedolsheim abgelassen ist, und solche Montag den 18. Januar 1808 auf weitere 3 Jahre in öffentlicher Versteigerung verlehnt werden soll; so wird dieses bekannt gemacht, damit sich die Liebhaber an gedachtem Tage auf dem Rathhaus zu Liedolsheim einfinden können. Uebrigens muß sich der Beständer mit dem erforderlichen Vermögensattestat versehen und legitimiren. Verordnet Karlsruhe bey Oberamt den 24. December 1807.

**Mühlburg.** [Pferdeversteigerung.] Bis Donnerstag den 14. dieses werden bey der Crapp-

Fabrik in Mühlburg 4 Stück gute Zugpferde vom bestem Alter Nachmittags um 2 Uhr in öffentlicher Steigerung um baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

**Rastatt.** [Holzverkauf.] Donnerstag den 14. Jenner werden Vormittag 10 Uhr in der hiesigen OberforstamtsKanzley 28 Stämme Holzkänder Eichen, welche in dem Ottersdorfer Communalb dazu ausgezeichnet sind, versteigert werden. Rastatt den 2. Jenner 1808.

Großherzogliches Oberforstamt.

**Gernsbach.** [Faserverkauf.] Es stehen dahier zwey ganz neue wohlgewachte Fas, jedes 70 kleine Dehnstücken haltend, billigen Preises zu verkaufen; bey wem? sagt das Comptoir des Provinzialblattes.

**Bruchsal.** [Grundbirnversteigerung.] Dienstag den 12. Jenner 1808 werden auf dem Verwaltungsbureau dahier 596 Malter 6 Sri. Grundbirn, die in den diesseitigen Bezirksgemeinden bey den Steigern des Behendens liegen, dem Meistbietenden versteigt; welches den Liebhabern mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Grundbirn auf Verlangen 1 und auch 2 Stunden weit unentgeltlich transportirt werden. Bruchsal am 22. December 1807.

Großherzogliche Gefällverwaltung.

**Pacht = Anträge und Verleihungen.**

**Karlsruhe.** [Ein Kapital wird aufzunehmen gesucht.] Ein Bürger aus hiesiger Residenz sucht, gegen gerichtl. Obligation, ein Anlehen von 1000 fl. Kapital, und dessen Name ist in dem Provinzialblatt = Comptoir zu erfragen.

**Karlsruhe.** [Logis.] Bey Samuel Seeigmann in der langen Straße No. 384 nächst der Adlergasse sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubles sogleich zu vermietthen.

**Dienst = Anträge.**

**Karlsruhe.** [Dienst Antrag.] Ein honettes Frauenzimmer, welches gute Zeugnisse hat, und mit allen Frauenzimmerarbeiten gut umzugehen weiß, wünscht als Kammer- oder Haus- Jungfer einen Platz zu erhalten. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

**Emmendingen.** [Ein TheilungsCommissarius wird gesucht.] In hiesiges Oberamt wird ein TheilungsCommissarius gesucht, welcher seinen District jeden Augenblick antreten könnte. Emmendingen den 21. December 1807.

Großherzogliches Oberamt.

**Dienst-Nachrichten.**

Seine Königliche Hoheit haben gnädigt geruht, den Prorector an dem Pädagogio zu Pforzheim Jakob Friedrich Theodor Sandt als Professor bey dem hiesigen Lyseo anzustellen, und dessen Platz dem bisherigen Diacon und zweyten Lehrer an dem Pädagogio zu Lörrach, Johann Georg Friedrich Dreuttel zu übertragen, sofort den Diacon zu Müllheim Johann Friedrich Eisenlohr als Prorector nach Lörrach zu ernennen, den Cand. Minist. Eccles. Friedrich Eduard Peter sohn von Gondelsheim als Diacon und zweyten Lehrer am Pädagogio zu Lörrach, und den Cand. Minist. Eccles. Friedrich Ernst Bürklin von Ihringen als Sub-Diacon und dritter Lehrer an das Pädagogium zu Lörrach zu berufen.

Ferner den bisherigen Forstamts-Adjunct von Gschwendler in Meersburg zum Forstmeister zu ernennen, und bey der Oberinspektion des Königs-districts anzustellen.

Sodann unterm 18. November vorigen Jahrs sind Joseph Bleibinhaus von Salem, Joseph Eberle von Meersburg, Maximilian Wenz von Meersburg, und Leopold Felder von Salem, unter die Zahl der Rechtskandidaten aufgenommen worden.

Ebenso dem Dr. Medicinā Karl Ludwig Eichrodt die zweyte, nemlich wund- und hebräyliche Assistentenstelle dahier zu übertragen.

So wie dem Chirurg Neumann von Säckin-

gen unterm 22. December 1807 licentiam practicandī als Wundarzt 2ter Klasse zu ertheilen.

Und dem bisherigen Garderobe-Laquay Christoph Ludwig Hofmann zum Kammer-Laquay zu ernennen.

Endlich den Amtskellerey-Scribenten August Wüller zu Kork unterm 21. Dec. v. J. zum Kanzlisten bey der Staatsanstalten-Direktion dahier zu ernennen.

**Todesfälle der Provinzdienern.**

Der gewesene Erzpriester und Pfarrer Sartori in Ottenheim ist den 14. December 1807 mit Tod abgegangen.

Den 24. November 1807 ist der Schulmeister Johann Adam Bayer zu Weisenbach mit Tod abgegangen.

**Todes-Anzeige.**

Der Kaiserlich Oestreichische Hauptmann Freyherr Vincenz von Adelsheim, ein Brudersohn von mir, der bey Lindenau dem 29. Linienregiment ange stellt gewesen, starb den 25. November verg. J. zu Brün in Mähren an einem Nervenstieber. Ich mache dieses allen meinen Anverwandten und Freunden bekannt, und verbitte mir, von der gütigen Theilnahme überzeugt, alle Beyleidsbezeugungen. Karlsruhe den 4. Jenner 1808.

Leopold von Adelsheim,  
Großherzoglich Badischer Kammerherr und Hofjägermeister.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 4. Jenner 1807.**

Fruchtart	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtart.		Karlsru.		Durl.		Heischtraxe.		Karlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Loth	Pf.	Loth	Pf.	Loth	Das lb.	kr.	fr.	kr.	fr.		
Das Malter.	—	—	9	—	9	30	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das lb.	9	9	—	—	—	—	
Neuer Kernē	—	—	9	—	9	—	I fr. hält	—	7	—	—	Ochsenfleisch	8	—	—	—	—	—	
Alter Kernē	9	—	9	—	9	—	bito zu 2 fr.	—	14	—	14	Gemeines .	7	8	—	—	—	—	
Waizen . .	8	—	8	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rohfleisch .	6	—	—	—	—	—	
Neues Korn	5	45	5	45	6	56	6 fr. hält	1	15	1	15	Kalbsteisch .	8	8	—	—	—	—	
Altes Korn .	—	—	5	45	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Häuplingsfl.	6	—	—	—	—	—	
Gerst. Frucht.	—	—	—	—	—	—	zu 5 fr. hält	2	2	—	—	Hamme fl. .	8	8	—	—	—	—	
Gersten . .	4	16	4	16	5	52	bito zu 10 fr.	4	7	4	7	Schweinesf.	9	8	—	—	—	—	
Haber . . .	3	48	3	48	3	40						Ochsenzunge	9	9	—	—	—	—	
Welschkorn .	7	—	7	—	7	28						Ochsenmaul	12	—	—	—	—	—	
Erbisen d. Sri	1	48	—	—	1	36						I Ochsenfuß	8	—	—	—	—	—	
Binsen . . .	2	—	—	—	—	—						I Kalbskepf	24	—	—	—	—	—	
Bohnen . . .	—	—	—	—	—	—													

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz das lb. 26 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 24 kr. —  
Lichter 22 kr. — Saise 20 kr. Unschlitt der Centner 26 fl. 3 Eyer 8 kr.